

Kleingärtner erarbeiten sich Silber

Die Vereine
Am Schildstein und
Brauerteich glänzen
im Landeswettbewerb

Lüneburg. Die Arbeit der Kleingärtner aus den beiden Lüneburger Vereinen Am Schildstein und Brauerteich wurde jetzt versilbert: Beim Festakt für den Niedersächsischen Landeswettbewerb „Gärten im Städtebau“ belegten sie gemeinsam den zweiten Platz, erhielten Silber. Die Auszeichnungen überreichte der Präsident des Landesverbandes Niedersächsischer Gartenfreunde, der in Lüneburg lebende Joachim Roemer, an Celina Müller als Schriftführerin des Vereins Schildstein und den Brauerteich-Vorsitzenden Peter Verlei. Begleitet wurden die Vereinsvertreter von Lüneburgs Bürgermeister Ulrich Löh sowie Christian

Hanser und Wolfgang Müller als Vertreter des Kleingärtner-Betriebsverbandes Lüneburg.

Die Wettbewerbs-Jury war am 30. Mai zu Gast in Lüneburg. Unter dem Motto „Kleine Gärten – bunte Vielfalt“ ging es um die Einbindung der Kleingartenanlagen in das Stadtbild, ihre Bedeutung für den Klimaschutz und für die heimische Tierwelt und die Leistungen der Vereine bei sozialen Themen. Mit dem alle vier Jahre stattfindenden Wettbewerb werden besondere städtebauliche, ökologische, gartenkulturelle und soziale Leistungen gewürdigt, mit denen Kleingärtnervereine über die Grenzen der Gartenanlage hinaus positive Impulse in das Wohnumfeld senden. Die beiden Lüneburger Vereinsvertreter waren überzeugt, eine gute Leistung erbracht zu haben.

Celina Müller ist stolz auf das Ergebnis: „Das ist ein gemeinsamer Erfolg aller Mitglieder im

Verein. So bunt wie die Menschen sind, so sind auch unsere Gärten und die Kolonie.“ Alle hätten die Auszeichnung verdient, auch die Imker in der Ko-

lonie und der Streuobstwiesenverein. „Sie leisten ganz tolle Arbeit.“ Ihr sei wichtig, dass in der Anlage nicht jeder Halm gerade stehe, denn dieses sei nicht nur

Besuchern wichtig, sondern auch den vielen Insekten in den Gärten.

Auch Peter Verlei hat die Auszeichnung mit großer Freude entgegengenommen, nur wenige Tage nachdem der Verein als beste Lüneburger Anlage von Oberbürgermeister Ulrich Mäde ausgezeichnet worden war: „Wir haben unser Bestes gegeben. Unsere Anlage ist für viele Gäste ein Erlebnis.“ Die „Achse“ quer durch die Kolonie mit dem Spielplatz, dem Zier- und Kräutergarten, der Lesebank und der Ruhezone am Tiergehege sei ein tolles Angebot an die Bevölkerung. Die Jury habe bei ihrem Besuch die Bedeutung der Einrichtungen erkannt und gelobt, dass diese mit viel Aufwand vom Verein gepflegt und von der Öffentlichkeit sehr gut angenommen werden.

Beim Bundeswettbewerb wird Niedersachsen 2018 durch den Hildesheimer Verein Ochtersum vertreten. *rast*



Ein Lüneburger gratuliert Lüneburgern: der Präsident des Landesverbandes Niedersächsischer Gartenfreunde, Joachim Roemer (l.), mit Bürgermeister Ulrich Löh und Celina Müller vom Verein Am Schildstein.

Foto: nh